

## KOMET® BRINKHAUS ToolScope an Heidenhain iTNC



Bei neuen Heidenhain-Steuerungen kann die Visualisierung in der HMI erfolgen.

Voraussetzungen für Anzeige im Bedienfeld

- iTNC 530 als 2-Prozessorvariante mit parallel installiertem Windows® (lieferbar mit Hauptrechner MC 422 B)
- Speichernutzung auf Festplatte 100 KB
- Betriebssystem Windows® 2000, XP oder höher

ODER

- Steuerung: iTNC530 HSCI mind. Softwarestand: 60642x-02
- Steuerung: iTNC640 HSCI mind. Softwarestand: 34059x-01
- beliebiger Hauptrechner
- Heidenhain Lizenz 133, Remote Desktop Manager; Heidenhain Artikel-Nr. 894423-01

Sollte eine Visualisierung im Bedienfeld nicht möglich sein, kann die Visualisierung auf einem externen Touchpanel erfolgen.

Zusatzvoraussetzungen zur Nutzung maschineninterner Sensorik (z. B. Drehmomente / Lagesollwerte)

- iTNC 530 oder TNC 620
- HSCI Steuerungen bei denen Profibus ab Werk ausgerüstet wurde
- Profibuschnittstelle ggf. nachgerüstete Profibuskarte (Profibus ist nachrüstbar bei Hauptrechnern MC 420, MC 422B, MC 422C (auch 2 Prozessor Version) und MC 422D)
- Ist ein Nachrüsten möglich wird der Profibus durch eine Interfaceplatine verwirklicht, die in die Steuerung eingesetzt wird. Außerdem ist eine Konfigurationsdatei nötig. Nachrüstsatz: Interfaceplatine Profibus Id.Nr. 352517-51)
- Bei HSCI-Steuerungen ist ein Nachrüsten von Profibus-DP nicht möglich. Profibus-DP-Schnittstellen müssen hier ab Werk beim Maschinenhersteller bestellt werden.
- 8 zusammenhängend nutzbare PLC-Eingangsbytes
- 28 zusammenhängend nutzbare PLC-Ausgangsbytes
- für volle Leistungsfähigkeit der PLS-Schnittstelle (Übertragung von Programmnamen, Satznummern, etc.) 104 zusammenhängend nutzbare PLC-Ausgangsbytes

Windows® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

